

DER MÖWENSCHISS

DAS SPIELTAGSHEFT DER BALTIC STORMS



VS.



**HANNOVER
MUSTANGS**

7. SPIELTAG

DIE FÜNF FRAGEZEICHEN
MAXI HOLTGRAEFE

WAS MACHT DIE MÖWE
FOKUS AUF DIE SCHWEIZ

IM AUGE DES STURMS
RÜCKRUNDENAUFNAKT

AUSGABE 05 / SAISON 2019/20



**FLOORBALL
BUNDESLIGA**



Hallo, moin moin und herzlich willkommen zu einem weiteren Spieltag in unserer heimischen Halle hier im Gettorfer Schulzentrum. Wir freuen uns, Euch hier am 3. Advent begrüßen zu dürfen und auf Eure tatkräftige Unterstützung.

Zuerst die Frage vorweg: Wo stehen wir im Moment? Die einfache Antwort: Nicht mehr ganz unten im Keller. Nach dem Sieg gegen den BSV Roxel konnten die Baltic Storms ihre ersten 3 Punkte dingfest machen. Somit belegt man nach der Hinrunde den vorletzten Platz in der Tabelle.

Doch wie schon so oft erwähnt, ist das weder der Anspruch der Storms, noch spiegelt es den Fortschritt und die Spiele wieder, die absolviert wurden. Das beste Beispiel hierfür ist das zuletzt gegen den Tabellenführer BW96 Schenefeld mit 1:7 verlorene Heimspiel. Taktisch, technisch und körperlich wurde den Zuschauern in der Halle von beiden Teams ein rasantes und hochklassiges Spiel geboten. Das erste Drittel konnte gut gegen den aufstiegsambitionierten Rivalen gegengehalten werden, wohingegen besonders im letzten Drittel klar gestellt wurde, warum Schenefeld am obersten Ende der Punktetabelle sitzt. Mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass Schenefeld lediglich gegen den Tabellenzweiten 'TV Eiche Horn Bremen' weniger Tore geschossen hat, als gegen uns an diesem Tag, gewinnt die respektable Leistung unserer Spieler dennoch an Gewicht.

Wie schätzen wir heute aus unserer Sicht die Chancen der Partie ein?

Zum einen sehen wir in der Mannschaft derzeit eine sehr steile Entwicklungskurve. Mit dem oben beschriebenen Einsatz gegen Bremen und dem Sieg über Roxel sehen

wir uns gewappnet, auch gegen unseren nächsthöheren Tabellennachbarn die brauchbaren Waffen und Techniken zu besitzen. Mit dem Blick auf die Tordifferenz der Mustangs (-20) und den Storms (-19) kann man in der Summe davon ausgehen, dass sich die Teams zum auf einem relativ gleich hohen spielerischen Niveau befinden. Die abgebildeten Zahlen unterschreiben wir allerdings nicht, denn die Punkte, die die Mustangs uns voraushaben, haben wir ihnen im Hinspiel selber überlassen. Wer sich an diese Partie erinnert, dem wird die 12:8 Niederlage noch im Gedächtnis hängen geblieben sein. Aber auch schon hier konnte man mit einem punktetechnisch ausgeglichenen ersten und letzten Drittel klarmachen, dass man diesem Gegner gewachsen ist. Das Spiel entschied sich dann wieder durch ein schwächelndes Mitteldrittel auf der Seite der Storms.

Die weiteren Punkte holten sich die Mustangs von Roxel, die in dieser Saison mit ihrer Leistung bisher nicht überzeugen können. Gelingt es uns also heute, die Fehler aus dem Hinspiel abzustellen und unsere Torchancen besser zu nutzen und unsere Abschlüsse besser zu verwerten, wie wir es in den letzten Spielen und Trainingswochen gelernt haben, dann ist heute ein Sieg das klare Ziel! Besonders in der Defensivarbeit haben wir erhebliche Defizite ausgleichen können, was dem gesamten Team eine höhere Sicherheit und Ruhe für das Spiel gibt. So kann mit neu erarbeiteten Offensivtaktiken das Maximum aus dem Potential unserer Spieler herausgeschöpft werden. Einem Sieg sollte heute also nichts mehr im Wege stehen!

Wagen wir einen Blick in die Zukunft?

Der Rückrunde in Saison 2019/2020 sehen wir deutlich positiver entgegen, wenn



auch immer noch mit einem gesunden und angebrachten Respekt. Man ist sich der schweren Aufgabe bewusst und verspürt auch den Druck, unter dem nun Punkte erzielt werden müssen. Dennoch sind wir uns sicher, dass wir diese Aufgabe gemeinsam meistern werden. Wir haben uns vorgenommen, das wir gerade diese Spiele gewinnen möchten, die in der Hinrunde wegen einfacher Fehler verloren wurden und wo wir der Meinung sind, dass das Ergebnis nicht den Spielverlauf wiedergespiegelt hat. Neben dem Ligabetrieb läuft auch noch die Pokalrunde. Dazu wurden die Baltic Storms nach dem Sieg über den SCS Berlin (13:5) in den südlichsten Süden, nach Rohrdorf (Bayern) bestellt. Im Achtelfinale stehen die Storms den Lumberjacks Rohrdorf gegenüber. Über die baustellenübersäte A7 trennen die beiden Mannschaften ganze 866 km. Wie auch im Ligabetrieb, finanzieren die Spieler diese Auswärtsfahrten aus

eigener Tasche. Um die Spieler zu entlasten, haben wir dazu eine Spendenbox im Eingangsbereich aufgestellt, mit der Ihr uns direkt unterstützen könnt. Wir bedanken uns in diesem Sinne für alle bisher eingegangenen Spenden, denn jeder Euro zählt!

In diesem Sinne hoffen wir heute ein spielerisch interessantes Spiel zu bieten und wünschen eine besinnliche Vorweihnachtszeit. (dw)

Rise As One!

Fotos: Elke Scholz, Christine Ohm (www.bundofotografie.de), Julian Bünger, TV Eiche Horn Bremen und Fabian Scholz (www.100finger-fotografie.de)



TABELLE 2. FBL N/W

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	SDS	SDN	Tore	Diff.	Pkt.
1	Blau-Weiß 96 Schenefeld	6	6	0	0	0	0	68 : 27	41	18
2	TV Eiche Horn Bremen	6	4	0	1	1	0	56 : 30	26	14
3	Dümpfener Füchse	6	4	0	2	0	0	46 : 38	8	12
4	Tollwut Ebersgöns	6	3	0	2	0	1	51 : 51	0	10
5	Hannover Mustangs	6	2	0	4	0	0	44 : 64	-20	6
6	Baltic Storms	6	1	0	5	0	0	30 : 49	-19	3
7	BSV Roxel	6	0	0	6	0	0	28 : 64	-36	0

IM AUGE DES STURMS



Maxi Holtgraefe

Moin Moin! Letzte Woche hatten wir schon unseren Neuzugang Momme aus Flensburg im Interview und jetzt soll es der Max sein. Max selbst kommt vom TSC Wellingsbüttel und verstärkt unsere Offensive. Bevor wir richtig loslegen erst einmal unsere „Quick and Dirty“-Fragen, um einen kleinen Eindruck von dir zu bekommen.

Kaffee oder Tee?

Tee

Wein oder Whisky?

Whisky

Chips oder Gummibärchen?

Gummibärchen

All inklusive oder campen?

All inklusive

Rücken- oder Seitenschläfer?

Seitenschläfer

Du bist also ein stets munterer eher süß fokussierter Urlauber, der sich bei der Hotelbar was hochprozentiges gönnt...ach Spaß beiseite. Kommen wir jetzt lieber zu unserem richtigen Interview. Bleiben wir erst mal noch beim Persönlichen. Du bist ja vielleicht als Neuzugang noch relativ unbekannt bei den Baltic Storms. Was machst du denn noch neben dem Floorball? Gibt es

da vielleicht andere Hobbys?

Neben Floorball gibt es tatsächlich nicht viel. Eigentlich kann man bei mir von 24/7 Floorball sprechen. Egal ob als Spieler, Trainer oder Funktionär zum Beispiel in Wellingsbüttel. Andererseits sammel ich weitere Erfahrungen als Teil des Trainerteams der U17 Nordauswahl. Neben den spielerisch neusten Herausforderungen, hier bei den Baltic Storms, bin ich auch einfach nur als Fan in allen Ligen dabei. Streicht man Floorball, bleibt da natürlich noch der Job, ohne ist ja immer schwierig (grinst). Mein Geld verdiene ich im Labor in der Lebensmittelkontrolle. Ansonsten jeden Sonntag auf der Couch Football! Da kann ich dann bisschen entspannen.

Du hast jetzt die Hinrunde mitbekommen. Lief diese nach deinen Vorstellungen? Wie ist dein erstes Resümee und wie glaubst du wird die Rückrunde laufen?

Wir haben ja erst 3 Punkte. Das sind definitiv zu wenig für unseren Einsatz. Mit 2:7 (Bremen) und 1:7 (Schnefeld) gegen die Topmannschaften der Liga haben wir gezeigt, dass wir über 60 Minuten diszipliniert unseren Plan umsetzen können. Die Entwicklung der letzten Spiele zeigt deutlich, dass wir alle Bock haben in der Rückrunde die Tabelle neu zu schreiben. Wir sind motiviert, haben uns aber auch taktisch neu formiert. Das kommende Spiel gegen Hannover ist für uns ein wichtiges Spiel. Für mich und die Mannschaft ist



klar: Da muss ein Sieg her und damit drei weitere Punkte für unser Konto.

Wie du schon erwähnt hast habt ihr 1:7 gegen Schenefeld gespielt. Das war letzte Woche. Schenefeld ist ein absoluter Favorit in der Liga. Siehst du das ähnlich oder gibt es für dich vielleicht auch noch andere Kandidaten?

Ja ganz klar ist Schenefeld der Favorit. Wegen Freddy und Jonah, zwei Spieler die ich 5 Jahre trainiert habe, schau ich mir jedes mögliche Spiel an. Sie haben einfach einen richtig breiten Kader mit sehr hohem Niveau. Das macht sie so konstant und Verletzungen sind leicht zu kompensieren. Nach dem Punktverlust letzte Woche von Bremen, ist ihnen der Sieg in der Liga kaum noch zu nehmen.

Du hast am Anfang erwähnt, dass du auch selbst als Trainer aktiv bist. Stell dir mal vor du wärst Trainer bei uns. Was würdest du ändern, was würdest du lassen bei den Baltic Storms?

Die Kommunikation über Trainingsinhalte und dem Gameplan zwischen Mannschaft und Trainerteam ist überragend. Die Übungen sind zielführend und die Taktik kommt zur Zeit auch nicht zu kurz. Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben und würde eigentlich im Moment nicht viel ändern.... wobei eins wäre da: Das Warm-up. Mehr Fußball; dem Captain zur Liebe.

Das freut uns natürlich, dass du soweit

mit dem Trainingsinhalten zufrieden bist. Fußball sei euch ja auch gegönnt, so lange ihr dabei auch fit bleibt! Kommen wir jetzt zur letzten Frage. Die Saison ist zwar noch lange nicht vorbei, doch wie sieht es denn in der Zukunft aus? Hast du irgendwelche Pläne und bleibst du uns erhalten?

Solange mich meine Beine tragen bleibe ich gerne bei den Baltic Storms...ne, ernsthaft: Es ist sehr cool ein Teil dieser Mannschaft zu sein und es bringt mir auch enorm Spaß hier. Ich wurde von den Jungs und Männern super aufgenommen. Da aber das pendeln sehr aufwendig ist, muss ich jede Saison aufs' neue sehen, wie ich dass beruflich und finanziell einrichten kann. Ich kann folglich nichts versprechen, sehe dem aber eher positiv entgegen.

Das ist nachvollziehbar. Man merkt, dass du viel Leidenschaft in Floorball steckst. Sei es bei ehrenamtlichen Positionen oder der Aufwand hier bei uns mitzuspielen. Wir freuen uns jedenfalls immer, wenn du es zu uns schaffst. Hoffentlich auch nächste Saison. Das war auch schon das kleine Interview. Danke für das nette Gespräch, Max. Wir wünschen viel Erfolg und holt bei der Revanche heute gegen Hannover die drei Punkte!

Kein Problem, immer wieder gerne.

(ft)



DIE 5 ??? - EPISODE 5



BALTIC STORMS

Nr.	Name	Position	Jahrgang
10	Fabian Mieloch	Goalie	1990
32	Christian Lohrie	Goalie	1992
33	Florian Jensen	Goalie	1995
9	Kristoffer Zinke	Defender	1997
13	Momme Cornils	Defender	1994
17	Jan Ramthun	Defender	2002
18	Birger Dethlefsen	Defender	2002
71	Sven Traulsen	Defender	1992
78	Fabian Sell	Defender	1989
87	Lukas Schwaibold	Defender	1998
21	Moritz Müller	Center	1995
54	Jonas Kirchhoff	Center	2002
56	Steffen Fuchs	Center	1997
2	Dominik Wagner	Forward	1994
5	Fynn Traulsen	Forward	1993
6	Jelde Ihloff	Forward	2003
11	Kevin Mutschinski	Forward	1991
15	Frederike Strahl	Forward	1996
26	Finn Silbernagel	Forward	1997
27	Jannik Drews	Forward	1993
87	Maximilian Holtgrafe	Forward	1995
	Slawomir Kostrzewa	Forward	1995
	Elisabeth Hörning	Physiotherapeutin	
	Daniel Kunze	Coach	
	René Potthoff	Coach	
	Elke Scholz	Teammanagerin	
	Axel Pries	Betreuer	



Nr.	Name	Position	Jahrgang
1	Malik Stelmaszczyk	Goalie	1989
2	Ann Christin Schröder	Goalie	1999
4	Constantin Sicking	Defense	1980
8	Mark Gaiduk		1990
9	Jeffrey Keller		1989
10	Marc Keller	Defense	1991
11	Bruce Keller		1960
12	Maurice Keller	Forward	1995
17	Nikita Povelkin		1995
20	Amir Schreiber		1995
24	Pascal Dillenberger	Forward	1995
14	Yannick Meve		1995
47	Hauke Sander		1980
7	Hendrik von Drachenfels		1992
84	Raiko Krüger	Forward	1984
	Tom Schulz		2003



HANNOVER MUSTANGS



Fokus auf die Schweiz – Frederike Strahl im Interview

Und schon wieder die Schweiz. Dieses Land hat es den Baltic Storms scheinbar grade angetan. Vor einigen Wochen erst von Bundesligaspielern Birger Dethlefsen und Jonas Kirchhoff samt Trainerteam und Sportwart besucht, bestreitet nun Frederike Strahl mit ihrem Nationsteam die Floorball Weltmeisterschaft vom 07.-15.12. in Neuchâtel. Wir wollen wissen, wie es unserer Rike dort geht, wie sie sich vorbereitet hat, was sie erlebt und wie einschätzt, also insgesamt welchen „Senf sie für uns hat“(! ;)

Ein Interview im Laufe der WM:

Moin Rike und Moin in die Schweiz. Du spielst grade die Damen WM in Neuchâtel. Herzlichen Glückwunsch zur Teilnahme an diesem großen Floorballereignis. Wir hoffen es geht dir gut!? Super cool und ziemlich spannend muss das alles sein! Erzähl uns was von dir und deinen bisherigen WM Erfahrungen und WM Vorbereitungen. Konntest Du verletzungsfrei in die Kampagne starten und mit welchem Gefühl bist du am 5.12. in die Schweiz gefahren?

Moin nach Kiel und vielen Dank! Mir geht es bisher sehr gut hier. Es ist für

mich die erste Damen WM, weshalb das alles natürlich sehr aufregend ist. WM-Erfahrung konnte ich bisher 2014 bei der U19 Damen WM in Polen sammeln. Die Vorbereitungen darauf starteten bereits 2012. Ansonsten wurde ich im letzten Jahr zur Damen Nationalmannschaft eingeladen und habe Anfang des Jahres bei der Qualifikation mitgespielt.

Die Vorbereitung auf die WM startete im September. Leider konnte ich das letzte Trainingslager im November verletzungsbedingt nicht voll bestreiten, wurde aber pünktlich zur WM wieder fit. Das war trotzdem ärgerlich. Nichtsdestotrotz habe ich mich auf die WM gefreut. Eine WM in einem der Top 4 Länder ist doch etwas besonderes. Vor allem, wenn man dann auch noch das Eröffnungsspiel gegen das Heimteam hat.

Du studierst Psychologie in Kiel, wie schaffst du es Uni und so viel Floorball unter einen Hut zu kriegen?

Das ist manchmal gar nicht so einfach und ziemlich stressig. Gerade das Wintersemester ist sehr voll, da die komplette Floorballsaison auf das Semester fällt. Ich denke, ich habe da einen guten Mittelweg gefunden. Natürlich könnten meine Unileistungen mit mehr Zeit besser ausfallen, aber dafür ist mir Floorball einfach zu wichtig. Und Bewegung ist immer ein guter Ausgleich, den ich dann auch einfach brauche.



Bei den Förde Deerns spielst Du auf der Center-Position, in der 2. Herren Bundesliga auf dem Flügel. Und bei der Nationalmannschaft? Hast Du einen Favoriten?

Bei der Nationalmannschaft habe ich bei der Quali auch Flügel gespielt. Allerdings in der Vorbereitung auch mal Center. Bei der WM bin ich nun Ersatz für die Flügel und die Center. Beide Positionen haben so ihre Vor- und Nachteile, aber ich denke, dass ich die Center Position mittlerweile favorisiere. Ich habe damals ganz am Anfang in Flensburg auf der Flügelposition angefangen, aber auch da dann irgendwann schon auf dem Center gespielt. Jetzt fehlt mir nur noch irgendwann die Verteidiger Position :-D.

Nun hattet ihr in eurer Gruppe Schweiz, Polen und Finnland. Gegen alle Teams ohne Sieg, aber nicht ohne Tore. Gegen Polen ging es 1:4 aus. Im Vergleich zu den anderen Begegnungen ein eher engeres Ergebnis. Habt ihr eure Stärken in dem Spiel voll ausgespielt oder wäre da noch mehr drin gewesen?

Ich denke, dass da definitiv noch mehr drin gewesen wäre. Hätten wir unsere Leistung aus den letzten beiden Dritteln des Spiels gegen die Schweiz abrufen können, hätten wir das Spiel besser im Griff gehabt. Allerdings muss man sagen,

dass die Polinnen uns physisch schon überlegen waren.

Die Schweiz ist Gruppensieger, war das deiner Meinung nach zu erwarten? Du hast die Schweizer Floorball Mentalität ja auch vor kurzem erst kennengelernt, als du ein Semester dort verbracht hast. Kannst du diese auch in diesem Wettkampf erkennen und würdest du davon gerne was mit in dein deutsches Team und deine Kieler Trainings nehmen?

Ich hatte erwartet, dass Finnland wie üblich Gruppensieger wird. Allerdings war die Schweiz topmotiviert, da sie zu Hause die WM spielen. Ich habe mich auf jeden Fall gefreut, dass die Schweiz gegen Finnland gewonnen hat. Floorball in der Schweiz ist leider noch etwas ganz anderes als in Deutschland. Gerade im Damenbereich gibt es in der Schweiz einfach wesentlich mehr Teams. Ich habe in der Schweiz in der 2. Mannschaft der Wizards Bern Burgdorf gespielt. Dort fand ich einfach die Trainingsbeteiligung faszinierend. Wir waren nur ungefähr 14 Spielerinnen im Kader und trotzdem konnten wir in jedem Training Großfeld spielen, da maximal 2 Spielerinnen gefehlt haben. Das wünsche ich mir auch für mein Team in Kiel.

Im Qualifikationsspiel für das



EMMA ICH MÖGE WAS MACHT DIE MÖWE



Viertelfinale stand der Gruppensieger Singapur auf der Gegenseite.

Mit einem 3:1 Spielstand und damit der ersten Führung im Wettkampf seid ihr in die 1. Drittelpause gegangen. Wie war die Stimmung im Team und was war die Ansage des Trainers? Habt ihr euch im Vorfeld Chancen gegen Singapur ausgemalt? Und wie ist das Spiel ausgegangen?

Die Stimmung nach dem ersten Drittel war gemischt. Einerseits gut, weil wir natürlich geführt haben, aber andererseits haben wir gemerkt, dass es nicht einfach wird. Wir waren alle sehr angespannt und auch etwas überrascht, wie gut das Team ist. Ansage vom Trainer war, unseren Körper einzusetzen, ansonsten wird das in der nächsten Drittelpause geübt. Natürlich haben wir uns im Vorfeld Chancen gegen Singapur ausgemalt. Letzte WM hat Singapur den letzten Platz belegt. Wir wussten natürlich durch die vorherigen Spiele, dass Singapur einen ordentlichen Sprung gemacht hat, trotzdem konnten wir auf mehr Erfahrung in solchen Spielen zurückgreifen. Das Spiel war bis zur letzten Minute auch noch sehr spannend. Es stand 6:6 bis Lena Best in der 19. Minute zum 7:6 einnetzen konnte. Wir haben in dem Spiel bestimmt nicht das gezeigt, was wir können, aber konnten trotzdem beweisen, dass wir uns mit solchen Spielen auskennen und letztlich doch das bessere Team waren

und die Ruhe bewahren konnten.

Die Hälfte der Tage sind gespielt, wie schätzt Du eure weiteren Chancen ein und welche Teams siehst Du im Finale? Dein Tipp für's Endergebnis?

Ich denke, wir haben gute Chancen auf das Spiel um Platz 5, wenn wir am Samstag das abrufen, was wir können. Im Finale sehe ich die Schweiz gegen Schweden, wobei ich denke, dass Schweden den Titel mal wieder holen wird. Sollte es tatsächlich so kommen, tippe ich 8:5 für Schweden.

Vielen Dank für das Interview liebe Rike, wir hoffen, dass Ihr gesund und zufrieden zurückkommt und mit all den Erfahrungen im Gepäck weiter international wächst! Und dann die Abschlussfrage: Welche Gummibärchenfarbe magst Du am liebsten?

Dankeschön und rot natürlich.

(eh)

WAS MACHT DIE MÖWE

H A W K

DOMINATE THE COURT



SALMING.
no nonsense.

DIE NÄCHSTEN SPIELE

22.12.2019
FD-Pokal

16:00
Lumberjacks Rohrdorf vs. Baltic Storms

Rohrdorf

11.01.2020
U13 RL-Nord

10:50/12:30/13:20/14:10
Baltic Storms White vs. ABC Wesseln
Baltic Storms Blue vs. Barkelsbyer SV
Wyker TB vs. Baltic Storms White
ABC Wesseln vs. Baltic Storms Blue

Nordhastedt

11.01.2020
Damen RL-Nord

11:00/17:30
SG Berlin vs. Förde Deerns
Förde Deerns vs. Hannover 96

Gettorf

11.01.2020
U17 RL-Nord

12:30
Blau-Weiß 96 Schenefeld vs. Baltic Storms

Schenefeld

Weitere Infos findest Du auf www.baltic-storms.de



Sponsoren



baumpflege-brinkmann.de



Schleswig
Abwasser

Kompetenz zwischen den Meeren

SALMING.



GRUNDHAUS.

Medienpartner


Christine Ohm

FOTOGRAFIE